

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Holm**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.05.2008
Sitzungsbeginn: 20:07 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Siegfried Alsdorf	CDU	
Frau Ingeburg Brünicke	SPD	
Frau Magdalene Haartje	CDU	
Herr Hans-Jürgen Hatje	CDU	
Herr Eberhart Hellich	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Frau Karin Jacobs	SPD	
Herr Folker Marsel	SPD	
Herr Hans Hinrich Reißler	CDU	
Herr Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	

Protokollführer/-in

Herr Jürgen Manske	Leitender Verwaltungs- beamter des Amtes Moorrege
--------------------	---

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU
Herr Klaus Grage	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Herr Bernd Kühl	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.04.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 132/2008/HO/BV
6. Kindergartenbeitrag ab 01.08.2008
Vorlage: 128/2008/HO/BV
7. Schulsozialarbeit in der Gemeinde Holm
Vorlage: 135/2008/HO/BV
8. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Vorlage: 129/2008/HO/BV
9. Nachtrag zur Verbandssatzung und Erhöhung der Beitragssätze des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg
Vorlage: 130/2008/HO/BV
10. Umbau und Erweiterung der Feuerwache in der Gemeinde Holm
Vorlage: 131/2008/HO/BV
11. Verschiedenes
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Ehrungen

Bgm. Reißler ehrt die Gemeindevertreter Folker Marsel und Dietmar Voswinkel für eine 10-jährige Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung. Er überreicht jeweils eine Urkunde und 1 Weinpräsent.

Frau Jacobs überreicht für die SPD-Fraktion je einen Blumenstrauß.

Da der Gemeindevertreter Detlef Kleinwort nicht anwesend ist, wird seine Ehrung für eine 10-jährige Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung auf der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung nachgeholt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister erstattet seinen Bericht, der **Anlage 1** zum Protokoll wird.

Der Bürgermeister und der Protokollführer berichten über Gespräche, die wegen einer Verbesserung der T-DSL-Versorgung der Gemeinde Holm geführt wurden. Es wurden weitere Verhandlungen mit der Firma Telekom vorgenommen. Die Förderrichtlinien des Landes aus dem Jahre 2006 wurden außer Kraft gesetzt, ohne dass die Gemeinde Holm eine Nachricht erhalten hat, weil diese Richtlinien nicht EU-konform sind. Neue Richtlinien mit einer Zuschusshöhe von 60 % der förderfähigen Kosten stehen kurz vor der Veröffentlichung. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde durch das zuständige Landesministerium erteilt. Nach dem neuen Zuschussprogramm ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie erforderlich. Die Firma LAN-Consult Hamburg hat die Studie und die anschließende Durchführung einer anbieter- und technikneutralen Ausschreibung zum Preis von 5.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer angeboten. Diese Kosten sind ebenfalls zuschussfähig. Die Zeitschiene für die Arbeit der Firma LAN-Consult beträgt etwa 2 Monate.

GV Voswinkel stellt zu dem Vortrag klärende Fragen, die ausreichend beantwortet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 3 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Über die Ausschusssitzungen, die der Sitzung der Gemeindevertretung vorausgingen, wird wie folgt berichtet:

1. Feuerwehrausschuss am 23.4.2008

Der Vorsitzende, GV Voswinkel, berichtet ausführlich über den Hauptberatungsgegenstand, den Um- und Erweiterungsbau für das Feuerwehrgerätehaus. Dabei geht er insbesondere auf die Beanstandungen der Feuerwehrunfallkasse aus dem Jahre 2004 und die daraus resultierenden Folgen ein.

2. Bauausschuss vom 24.4.2008

Der Vorsitzende, Bgm. Rißler, berichtet insbesondere über die beschlossenen Unterhaltungsmaßnahmen für die Straßen, Wege und Plätze. Aufgrund der durchzuführenden Maßnahmen wird eine Haushaltsüberschreitung nicht zu vermeiden sein.

3. Finanzausschuss am 29.4.2008

Der Vorsitzende, GV Schaper, berichtet kurz über die Beratung bezüglich eines Antrages auf Reetdachförderung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 5 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Vorlage: 132/2008/HO/BV

GV Schaper erläutert die beiden Haushaltsüberschreitungen, die im Vermögenshaushalt eingetreten sind.

GV Voswinkel fragt, ob die Planungskosten für das Haltestellenkonzept zuschussfähig sind. Diese Frage wird bejaht (75 %).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen, die im Vermögenshaushalt 6.419,80 € betragen

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

GV Schaper erläutert die Haushaltsüberschreitungen, die aufgrund der vom Bauausschuss beschlossenen Unterhaltungsmaßnahmen an Wegen, Straßen und Plätzen zu erwarten sind. Die Unterhaltungsmaßnahmen werden insgesamt ca. 90.000 €kosten. Da ein Haushaltssoll von 25.000 €vorhanden ist, wird eine überplanmäßige Ausgabe von 65.000 €zu erwarten sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen, die durch die vom Bauausschuss beschlossenen Unterhaltungsmaßnahmen an Wegen, Straßen und Plätzen zu erwarten sind, bis zur Höhe von 65.000 €. Die Mehrausgabe ist durch eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 6 Kindergartenbeitrag ab 01.08.2008
Vorlage: 128/2008/HO/BV**

GV Hoffmann erläutert den Sachverhalt und stellt klar, dass sich mit der empfohlenen Regelung auch die Gemeinde Holm wieder den empfohlenen Kreissätzen für die Betreuung in Kindertagesstätten anschließt.

Für den Finanzausschuss berichtet GV Schaper über das Beratungsergebnis.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Elternbeiträge für die Holmer Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2008/2009 wieder den Richtlinien des Kreises Pinneberg anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 7 Schulsozialarbeit in der Gemeinde Holm
Vorlage: 135/2008/HO/BV**

Der Finanzausschuss hatte die Angelegenheit den Fraktionen und Fachausschüssen zur Beratung überwiesen. Der Protokollführer weist darauf hin, dass die Ausschlussfrist für eine Antragstellung am 31.5.2008 ausläuft und dass somit eine Entscheidung in der heutigen Sitzung erforderlich ist.

Aufgrund der Ausführungen durch den Protokollführer sind die Mitglieder der

Gemeindevertretung einmütig der Auffassung, dass für die Schulsozialarbeit in der Gemeinde Holm Kosten bis zur Höhe von jährlich 2.000 € bereit gestellt werden sollten, wobei der höchstmögliche Kreiszuschuss ausgeschöpft werden muss. Der Protokollführer weist außerdem darauf hin, dass es sinnvoll wäre, die Kosten für die Schulsozialarbeit im Zusammenwirken mit anderen Schulträgern (z.B. Hettlingen, Heist, Moorrege) im Rahmen einer „konzertierten Aktion“ einzusetzen. Nach Klärung einzelner Fragen beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

Die Gemeinde Holm beteiligt sich an der vom Kreis Pinneberg geförderten Schulsozialarbeit in der Form, dass Kosten von jährlich höchstens 2.000 € entstehen dürfen. Der höchstmögliche Kreiszuschuss ist jeweils auszuschöpfen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen des Höchstbetrages Vereinbarungen mit anderen Schulträgern über den sinnvollen Einsatz von Fachkräften für die Schulsozialarbeit zu treffen. Die gemeindliche Belastung von zunächst netto ca. 400 € jährlich wird als außerplanmäßige Ausgabe genehmigt. Die Mehrausgabe ist durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 8 Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013
Vorlage: 129/2008/HO/BV**

Nach kurzer Aussprache schlägt die Gemeindevertretung folgende Bürgerinnen und Bürger für die Schöffenwahl vor:

1. Folker Marsel
2. Ingeborg Brünicke
3. Magdalene Haartje
4. Andrea Stange
5. Peter Looks
6. Manfred Maly

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 9 Nachtrag zur Verbandssatzung und Erhöhung der Beitragssätze des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg

Vorlage: 130/2008/HO/BV

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Nach seiner Auffassung muss die Unterhaltung von Geh- und Radwegen nicht unbedingt Aufgabe des Wegeunterhaltungsverbandes werden. Jede Gemeinde könne dafür selbst ein Ingenieurbüro beauftragen.

GV Voswinkel plädiert dafür, die Aufgaben des Wegeunterhaltungsverbandes nicht zu erweitern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ist mit einer Änderung der Verbandssatzung des Wegeunterhaltungsverbandes bezüglich der Neuaufnahme einer freiwilligen Aufgabe (Unterhaltung von Geh- und Radwegen) einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

0 dafür 13 dagegen 0 Enthaltungen

Damit gilt der Vorschlag des Wegeunterhaltungsverbandes als abgelehnt.

Bgm. Reißler erläutert die Gründe, die zu einer Anhebung der Verbandsumlage von 0,25 auf 0,30 €/je m² Straßenfläche führen sollten.

GV Schaper weist darauf hin, dass bei einer entsprechenden Anhebung die Verbandsumlage der Gemeinde Holm um jährlich etwa 4.500 € steigen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung befürwortet die Erhöhung der Verbandsumlage von 0,25 auf 0,30 €/je m² Straßenfläche ab 1.1.2009.

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 10 Umbau und Erweiterung der Feuerwache in der Gemeinde Holm
Vorlage: 131/2008/HO/BV**

GV Schaper erläutert aus Sicht des Finanzausschusses den Sachverhalt. Am 13.12.2007 hatte die Gemeindevertretung über die Aufstockung des Schulungsraumes und die Erweiterung der Einstellflächen für Fahrzeuge mit einem Gesamtaufwand von etwa 550.000 € zu entscheiden. Er selbst habe für eine Verlängerung der Fahrzeughalle plädiert. Jedoch habe es letzten Endes keine zufriedenstellende architektonische Lösung gegeben. Das vom Architektenbüro Rader vorgelegte neue Konzept, das mit Hilfe eines Modells vorgestellt wird, dürfte Gesamtkosten von etwa 810.000 € verursachen. Dieser Betrag könne aus der allgemeinen Rücklage der Gemeinde Holm entnommen werden, so dass keine Kreditaufnahme erforderlich wird. Nach Auffassung von GV Schaper handelt es sich um eine zukunftsorientierte Investition, die für die nächsten 20 – 30 Jahre die Voraussetzun-

gen für einen ordnungsgemäßen Brandschutz sichert.

GV Voswinkel geht noch einmal auf den Mängelbericht der Feuerwehrunfallkasse aus dem Jahre 2004 ein. Die Mängel seien so gravierend, dass bis Ende 2008 gehandelt werden müsse, da es sonst haftungsrechtliche Auswirkungen geben könne. Er stellt heraus, dass alle Materialien der Freiwilligen Feuerwehr künftig zentral gelagert werden können und dass dies die Erhöhung der Schlagkraft zur Folge habe.

Der Bürgermeister erläutert, dass mit Hilfe des Bauvorhabens die Dachsanierung für die bestehenden Gebäude, die sowieso anstehen würde, umgesetzt wird. Die Fahrzeughalle war seinerzeit nach der damals vorhandenen DIN-Norm gebaut worden. Die Abstände und Höhen der Fahrzeuge haben sich jedoch sehr stark verändert, so dass eine neue DIN-Vorschrift erlassen wurde. Bezüglich der Schaffung ausreichender zentraler Lagerflächen bestehe auf jeden Fall ein akuter Handlungsbedarf.

GV Hoffmann wirft die Frage in den Raum, ob Parkplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt werden können.

Der Bürgermeister antwortet, dass bei der Sporthalle laut Baugenehmigung 34 Parkplätze für Hallenbenutzer eingerichtet werden mussten. Es seien jedoch knapp 50 Parkplätze vorhanden, so dass bereits jetzt eine Anzahl von Parkplätzen durch Feuerwehrleute genutzt werden kann. Er stellt ein Gespräch mit dem Fachdienst Bauordnung des Kreises Pinneberg und der Feuerwehrunfallkasse in Aussicht. Im Rahmen dieses Gespräches könne dann geklärt werden, in welchem Umfange tatsächlich noch zusätzliche Parkplätze geschaffen werden müssen.

Einige Gemeindevertreter machen deutlich, dass die vom Architekten geschätzten Kosten die absolute Obergrenze darstellen und dass eher darauf geachtet werden müsse, dass diese Kosten deutlich unterschritten werden können.

Bgm. Reißler signalisiert, dass im Frühjahr 2009 mit dem Bau begonnen werden könne, so dass die Auslagerung der Fahrzeuge und des Materials im Sommerhalbjahr stattfinden kann.

Es wird festgestellt, dass für Planungskosten ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 5.000 € zur Verfügung steht; dieser Betrag dürfte kaum auskömmlich sein. Im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes soll eine Verpflichtungsermächtigung über die geschätzten Gesamtkosten eingestellt werden. Dann müsste auch die Frage der eventuellen Mitfinanzierung durch ein zinsgünstiges Darlehen aus dem kommunalen Investitionsfonds beantwortet werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses/des Hauses der Gemeinde die Planungsvariante 2+ mit geschätzten Gesamtkosten von rd. 810.000 € umzusetzen. Da die Bauausführung im Frühjahr 2009 beabsichtigt ist, wird die Finanzierung nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse im Haushaltsplan 2009 durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage sicher gestellt. Wegen der bereits im Jahre 2008 durchzuführenden Ausschreibung und Auftragserteilung ist im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe der vollen

Baukosten vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

12 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

zu 11 Verschiedenes

GV Marsel bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und in den gemeindlichen Fachausschüssen während der vergangenen 10 Jahre. Er wird bei der Kommunalwahl am 25.5.2008 nicht wieder antreten.

GV Voswinkel schließt sich mit einem Dank an den Bürgermeister und die Verwaltung sowie an die CDU-Fraktion an.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit erläutert der Protokollführer unter Wahrung des Datenschutzes die beiden gefassten Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister für die angenehme Zusammenarbeit während der letzten Wahlperiode.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Für die Richtigkeit:

Datum: 26. Mai 2008

Walter Ribler

Jürgen Manske